

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 69 (1982)
Heft: 5: Neue Tendenzen in den USA

Artikel: Arbeiten von SITE
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-52664>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeiten von SITE

Als Ergänzung zu den vorne vorgestellten Bauten und Projekten zeigen wir hier zwei Arbeiten von SITE für die Warenhauskette Best.

Hintergrundinformation

Die Best Products Co., Inc. ist die grösste Katalog-Ausstellungsraum-Handelsorganisation des Landes. 1972 beauftragte Best SITE damit, eine Serie spezieller Ausstellungsräume zu entwerfen, von denen jeder für sich ein einzigartiges Kunstwerk darstellen sollte. Jeder dieser Räume, die an den verschiedensten Orten der USA entstehen sollten, hatte dabei einen deutlichen Bezug zu seiner Umgebung aufzuweisen. Neben dem Cutler-Ridge-Ausstellungsraum wurden weitere in Richmond (Virginia), Houston (Texas), Sacramento (Kalifornien), Towson (Maryland) und Hialeah (Florida) fertiggestellt.

Cutler-Ridge-Ausstellungsraum, Miami, Florida

Der Cutler Ridge Showroom befindet sich auf einem flachen Terrain, das auf einer Seite von Zuggeleisen und auf der anderen von einer Autostrasse begrenzt wird. Das Projektkonzept sieht den Einbezug des Blickwinkels von der Strasse her ebenso vor wie die engere Beziehung zwischen der Architektur und den Fussgängern. Die Fassade ist in vier aufeinanderfolgende Reduktionen unterteilt, die zusammen die architektonische Gesamtsumme ergeben.



4

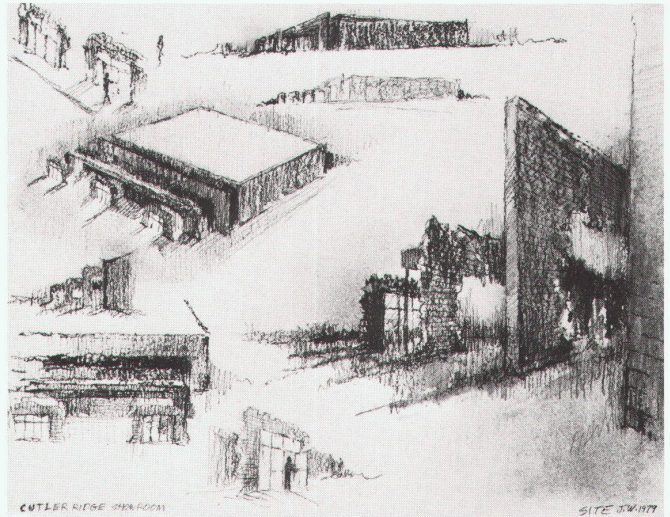
1-3 Cutler-Ridge-Ausstellungsraum, Miami, Florida

Beim ersten Teil handelt es sich um das Zentralgebäude. Der zweite besteht aus der Stirnfassade mit Blockverkleidung, die sich etwa 10 Fuss von der Einfahrt entfernt befindet. Der dritte besteht aus dem Zentrum des zweiten und schliesst auch das Fussgängerschutzdach ein. Die vierte Reduktion umschliesst die drei Haupteingänge. Je nach Blickwinkel überschneiden sich diese Teile visuell in ihrer Inanspruchnahme des vorhandenen Raums und vereinigen sich so, um schliesslich den Eindruck einer Standard-Best-Showroom-Fassade zu erwecken. Von anderen Blickwinkeln aus betrachtet, erscheinen die einzelnen Fragmente aus diesem Kontext losgelöst als Teile einer surrealen Landschaft, die Erinnerungen an die architektonischen Fragmente eines Gemäldes von De Chirico oder Magritte wachruft. Dieser Effekt wird noch zusätzlich durch das für Kalifornien typische Spiel von Sonnenlicht und Schatten betont.

Forest Building, Henrico, Virginia

Dieses Projekt, das 1980 fertiggestellt worden ist, befindet sich in einem Vorstadtgebiet, das dicht bewaldet ist. In einer Lichtung, die sich der Hauptstrasse anschliesst, entstand ein Parkplatz. Es wurde jedoch Wert darauf gelegt, überall da, wo das Gebäude bereits existierende Bäume zu vernichten drohte, dem Wald die Möglichkeit zu geben, in den Ausstellungsraum einzudringen und ihn so gewissermassen zu umrahmen. Dieses Phänomen wird noch zusätzlich durch den den Raum umfassenden Asphalt betont. Der dabei entstehende Gesamteindruck ist der einer von der Natur bedrängten und überwältigten Architektur.

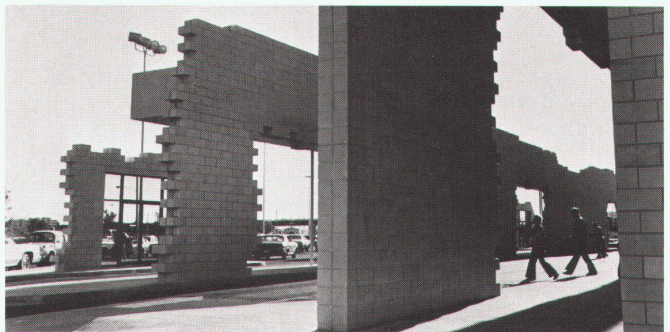
4-6 Forest Building, Henrico, Virginia



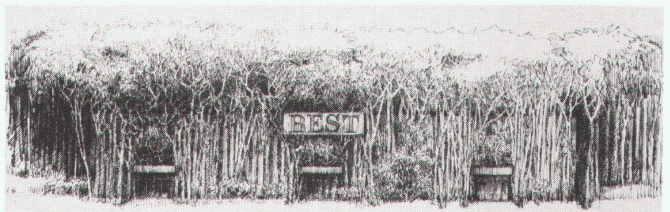
1



2



3



5



6